



II-2818 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

DKFM. FERDINAND LACINA

GZ 520.440/23-V/2/85

A-1010 Wien, Elisabethstraße 9

Tel. (0222) 56 34 00

Fernschreib-Nr. 111800

1244/AB

18. Juni 1985

1985 -06- 18

zu 1259/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1010 W i e n

Sehr geehrter Herr Präsident !

Die Abgeordneten zum Nationalrat LUßMANN und Kollegen haben am 18. April 1985 unter der Nr. 1259/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend beabsichtigte Kürzung der ERP-Kredite für den Fremdenverkehr an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"1. Werden Sie angesichts der Bedeutung der ERP-Kredite gerade für die Klein- und Mittelbetriebe im Fremdenverkehr von Ihrer Forderung auf Reduzierung der ERP-Mittel für den Fremdenverkehr Abstand nehmen?

2. Wenn nein, warum nicht?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1. und 2.:

Zur Unterstützung des Fremdenverkehrs steht im Rahmen der übrigen Förderungseinrichtungen ein umfangreiches und breitgestreutes Instrumentarium zur Verfügung, welches in den letzten Jahren beträchtlich ausgebaut wurde, sodaß die ERP-Mittel relativ an Bedeutung verloren haben.

- 2 -

Die Straffung des Einsatzes der ERP-Mittel erscheint daher möglich und erforderlich.

In diese Richtung geht auch die Argumentation der im Auftrag des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie entstehenden Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung über Ziele, Instrumente und Effizienz der Investitionsförderung in Österreich. Das Wirtschaftsforschungsinstitut schlägt darin vor, die ERP-Mittel künftig selektiver einzusetzen und ihren Einsatz zu konzentrieren.

Auch Vertreter der Opposition haben sich vielfach für eine Reform des direkten Förderungswesens ausgesprochen.

In ihrer Sitzung am 30. April 1985 hat sich die Bundesregierung mit dem Entwurf für das Jahresprogramm 1985/86 befaßt, welcher eine Umschichtung der Förderungsmittel des ERP-Fonds vor allem zugunsten des industriell-gewerblichen Sektors vorsieht; die Bundesregierung hat den Entwurf zu weiteren Verhandlungen zunächst zurückgestellt.

Mit besten Grüßen

